

# **STADT WITTEN**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung des Jugendhilfe- und Schulausschusses der Stadt Witten

am 06.05.2019

im Pestalozzischule, Aula

### **Anwesend:**

#### **SPD**

Echeverria, Axel

#### **CDU**

Fiedler, Regina  
Nowack, Simon

#### **Bündnis 90 / Die Grünen**

Evertz, Arnold

#### **bürgerforum**

Niemann, Martina

#### **DIE LINKE**

Wolf, Jürgen

#### **Solidarität für Witten**

Richter, Thomas

#### **Piraten**

Borggraefe, Stefan

#### **Mitglied gem. SchulG**

Lohrmann, Maria-Michaela  
Tillmann, Heike

#### **Mitglieder gem. § 71 Abs. 1 Ziff. 2 SGB VIII**

König, Dieter

**stellv. Mitglieder gem. § 71 Abs. 1 Ziff. 2 SGB VIII**

Hellmann, Klaus  
Kappel, Rolf

**Vertretung der Arbeitsverwaltung**

Schulz, Friedhelm

**Vertretung der kath. Kirche**

Peters, Christian

**Vertretung der ev. Kirche**

Arend, Angelika (bis TOP 13)

**Zuhörer gem. § 58 Abs. 1 GO**

Bruchsteiner, Monika  
Malz, Christoph  
Schulz, Werner, Dr.  
Stempelmann, Andrea (ab TOP 3, aber als Zuhörer; hat nicht an Beratung und Beschlussfassung teilgenommen)  
Weiß, Ursula

**Verwaltung**

Albertz-Stobbe, Andrea  
Anschütz, Paul  
Fama, Ursula  
Heucken, Andrea  
Hitz, Heidrun  
Kleinschmidt, Matthias, Stadtkämmerer  
Lenhardt, Corinna  
Lüning, Michael  
Müller, Heiko  
Preuß-Dumont, Melanie  
Schweppe, Frank, Erster Beigeordneter  
Witte, Hartmut

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

## Öffentliche Sitzung

### 1. Berichte und Anträge KiJuPa

---

Herr Anschütz berichtet über ein Rhetorik Seminar, das am Wochenende zusammen mit dem KiJuPa aus Herdecke stattfand.

Er verweist auf das nächste Stadtteilforum am 28.06 und wünscht, dass zur Präsentation der Ergebnisse wieder zahlreiche Mitglieder des Ausschusses erscheinen.

### 2. Schulentwicklung Förderschulen

---

Die Problematik der Orientierungsstufen im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung für die Klassen 5 und 6 an der Pestalozzischule und die Folgen der gesetzlich geforderten Auflösung dieser Stufen ab dem Schuljahr 2020/2021 wird rege diskutiert. Als wichtig wird erachtet, dass die Zahlen von SuS mit Förderbedarf, die andere Schulformen in Witten besuchen, benannt werden.

Herr Schweppe kündigt eine grobe Planung möglichst für die nächste Sitzung des Ausschusses an.

### 3. Stärkungserfordernisse des „allgemeinen sozialen Dienstes“ (ASD / Bezirkssozialarbeit) und der wirtschaftlichen Jugendhilfe -Antrag der Fraktion bürgerforum vom 27.03.2019- (Drucksache) Vorlage: 0631/AG16

---

Der TOP 4 wird vorgezogen, um einen besseren Überblick über die Vakanzen und notwendigen Stellenbedarfe im Amt für Jugendhilfe- und Schule geben zu können.

Im Hinblick auf den Antrag erklärt Frau Lenhardt, dass es freie Stellen im ASD in dem Sinne nicht gebe, da diese immer zeitnah nachbesetzt würden. Eine zusätzliche Stelle in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, die aus höheren Fallzahlen resultiert, wird ausgeschrieben.

Ein zusätzliches Problem stellen Langzeit erkrankte Mitarbeiter dar. Insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe ist dies vermehrt der Fall, so dass dort auch Pflichtaufgaben nur eingeschränkt wahrgenommen werden können.

Der Kämmerer nimmt Bezug auf die allgemein schwierige Personalsituation der Verwaltung. Aufgrund des Haushaltssanierungsplans können seit dem Jahr 2015 zwar wieder Auszubildende eingestellt und externe Einstellungen im Verwaltungsbereich vorgenommen werden, aber diese kompensieren nicht alle freien Stellen. In der 2. Jahreshälfte könne geprüft werden, ob das Personalbudget ausgeweitet werden könne.

Die Bildung eines Stellenpools lässt sich zum einen rein haushaltstechnisch nicht ohne weiteres realisieren und zum anderen sind die einzelnen Bereiche der Verwaltung sehr speziell, so dass die Rahmenbedingungen für einen solchen Stellenpool überdacht werden müssten.

Auf Nachfrage seitens des Vorsitzenden bestätigt Herr Kleinschmidt, dass im Stellenplan Stellen aufgeführt seien, die tatsächlich nicht besetzt sind. Eine Ausschreibung dieser Stellen soll in den nächsten Wochen vorgenommen werden. Die Verwaltung berichtet über das Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren in den nächsten Sitzungen.

Unter Berücksichtigung dieser Maßgaben und vor dem Hintergrund, dass viele andere Ämter ebenfalls mit Personalknappheit zu kämpfen haben, schlägt der Vorsitzende Herr Richter vor, dass der Antrag nicht allein im JuSchuA beraten werden möge, sondern bis zur Beratung des nächsten Stellenplans im September 2019 zurück gestellt wird.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.  
Hierzu keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

4. Sachverhaltsdarstellung der personellen Situation nebst Fallzahlen im Amt für Jugendhilfe und Schule  
Vorlage: 1034/V 16
- 

Frau Lenhardt erläutert die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt die dargestellte Personal- und Stellensituation zur Kenntnis.

5. Elternbeitragssatzung für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offenen Ganztagsschule im Primarbereich  
Vorlage: 1033/V 16
- 

Frau Preuß-Dumont erläutert die redaktionellen Änderungen in den Anlagen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig

- die erste Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Witten über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (Anlage 1)
- die dritte Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Witten zur Beitragserhebung für die Nutzung außerunterrichtlicher Angebote der Offenen Ganztagsschule im Primarbereich (Beitragssatzung OGS) (Anlage 2)
- den Prüfauftrag zum Erlass zukünftiger Elternbeitragssatzungen mit weniger Beitragsstufen

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: keine

6. Bedarfsanalyse u3/ü3-Betreuung  
Vorlage: 1041/V 16
- 

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Bedarfsanalyse der Jugendhilfeplanung als Grundlage für die Maßnahmen- und Ausbauplanung zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze in Witten.

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: keine

7. Kitabedarfsdeckung- operative Maßnahmeplanung (mögliche Maßnahmen kurzfristig und perspektivisch)  
Vorlage: 1035/V 16
- 

Der Ausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, die benannten Maßnahmen auf ihre Durchführbarkeit zu prüfen und ggf. als Einzelvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen. Hinsichtlich der separat in dieser Sitzung beschlossenen Maßnahmen, ist bereits an der Umsetzung der Maßnahme zu arbeiten.

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: keine

8. Mögliche Errichtung einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung an der Friedrich-Ebert-Str. in Rüdinghausen (jetziger Rewemarkt)  
Vorlage: 1036/V 16
- 

Der Ausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, die benannte Maßnahme auf ihre Durchführbarkeit zu prüfen und notwendige Abstimmungen mit dem Landesjugendamt u.ä. einzuleiten.  
Separate Beschlüsse zur Trägerschaft und zu möglicher Investitionskostenförderung werden zu einem späteren Zeitpunkt gefasst.

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: keine

9. Mögliche Errichtung einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung am Annener Berg in Annen  
Vorlage: 1038/V 16
- 

Der Ausschuss beschließt einstimmig vorbehaltlich notwendiger Abstimmungen mit dem Landesjugendamt, die Einrichtung einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung Am Annener Berg.  
Die Trägerschaft übernimmt das Familienzentrum Waldorfkindergarten Witten e.V.

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: keine

10. Neubau bzw. Erweiterung der Städtischen Kita Durchholz als fünfgruppige Einrichtung  
Vorlage: 1039/V 16
- 

Der Ausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, den Erhalt und die Erweiterung der Städtischen Kita Durchholz als fünfgruppige Einrichtung im Bereich des städtischen Grundstücks an der Durchholzer Straße und auf einem Grundstück an der Durchholzer Straße zu prüfen.

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: keine

11. Neubau der Städtischen Kita Buchholz als fünfgruppige Einrichtung  
Vorlage: 1037/V 16
- 

Der Ausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, den Neubau der Städtischen Kita Buchholz als fünfgruppige Einrichtung im Bereich des Buchholzer Zentrums zu prüfen und voran zu bringen.

Um den aktuellen Betreuungsbedarf decken zu können, beschließt der Ausschuss, vorbehaltlich weiterer Abstimmungen mit dem Landesjugendamt, die Einrichtung einer Notgruppe in den Räumlichkeiten der Buchholzer Grundschule.

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: keine

12. Qualitätsentwicklung – Organisation der Fortbildung von Mitarbeitenden im Bereich der erzieherischen Hilfen (Bericht)
- 

Fr. Albertz-Stobbe berichtet.

13. Antragsstellung und Fortführung Bundesprogramm "Demokratie leben!"  
Vorlage: 1040/V 16
- 

Der Ausschuss beschließt einstimmig über die Weiterführung, respektive Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ab 2020.

Nähere Informationen zu den einzelnen Projekten findet man auf der Internetseite der Stadt Witten. <https://pfd.witten.de/projekte/projekte-2019/>

Wann und wo der Film „Über wessen Heimat reden wir hier“, der im Rahmen des Projektes entsteht, gezeigt wird, wird in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: keine

14. Digitalpakt  
-Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 12.04.2019-  
(Drucksache)  
Vorlage: 0634/AG16
- 

Der Ausschuss beauftragt einstimmig die Verwaltung, in einer der nächsten beiden Sitzungen über den „DigitalPakt 2019 bis 2024“ zu berichten. Konkret wird sie gebeten darzulegen, welche Vorbereitungen die Stadt treffen muss, beziehungsweise schon getroffen hat, um zeitnah Mittel aus dem DigitalPakt erhalten zu können.

Gegenstimmen: keine  
Enthaltungen: keine

15. Berichte der Verwaltung
- 

Im Rahmen der OGS-Qualitätsentwicklung besucht der Jugendhilfeplaner Herr Lüning mit Lehrern und OGS-Leitungskräften am 12.06 eine Schule in Bonn als Praxisbeispiel. Interessierte Mitglieder des Ausschusses können gerne teilnehmen. Frau Fiedler und Herr Evertz bekunden Interesse.

gez.

Richter  
Vorsitzender

gez.

Heucken  
Schriftführerin